t

KONTROLLRAT

Gesetz Nr. 9*

BESCHLAGNAHME UND KONTROLLE DES VERMÖGENS
DER I.G. FARBENINDUSTRIE¹⁾

Um jede künftige Bedrohung seiner Nachbarn oder des Weltfriedens durch Deutschland unmöglich zu machen und mit Rücksicht auf die Tatsache, daß die I. G. Farbenindustrie sich wissentlich und in hervorragendem Maße mit dem Ausbau und der Erhaltung des deutschen Kriegspotentials befaßt hat, erläßt der Kontrollrat das folgende Gesetz:

* ARTIKEL I

Die gesamten in Deutschland gelegenen industriellen Anlagen, Vermögen und Vermögensbestandteile jeglicher Art, die am 8. Mai 1945 oder nach diesem Zeitpunkt im Eigentum oder unter der Kontrolle der I. G. Farbenindustrie A.G. standen, sind hiermit beschlagnahmt, und alle diesbezüglichen Rechte gehen auf den Kontrollrat über.

ARTIKEL II

Zwecks Kontrolle der beschlagnahmten industriellen Anlagen, Vermögen und Vermögensbestandteile, die ehemals der I.G. Farbenindustrie gehörten, wird ein Ausschuß gebildet; dieser besteht aus 4 Kontrollbeamten, die jeweils von ihren Zonenbefehlshabern ernannt werden. Grundsätzliche Richtlinien, auf die sich der Ausschuß namens des Kontrollrates geeinigt hat, werden in jeder Zone von dem Befehlshaber durch die Kontrollbeamten durchgeführt.

ARTIKEL III,

In Bezug auf die industriellen Anlagen, Vermögen, Vermögensbestandteile und den Betrieb der I.G. Farbenindustrie A.G. sollen durch den Ausschuß folgende Endziele⁴ verwirklicht werden:

- (a) Bereitstellung von industriellen Anlagen und Vermögensbestandteilen für Reparationen,
- (b) Zerstörung derjenigen industriellen Anlagen, die ausschließlich * für Zwecke der Kriegsführung benutzt wurden.
- (c) Aufspaltung der Eigentumsrechte an den verbleibenden industriellen Anlagen und Vermögensbestandteilen.
- (d) Liquidierung aller Kartellbeziehungen.
- (e) Kontrolle aller Forschungsarbeiten.
- (f) Kontrolle der Produktionstätigkeit.

¹⁾ Vgl. das Militärregierungsgesetz Nr. 55 unter C!